

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/32102/1627970/6-7-mehr-unternehmensinsolvenzen-im-ersten-quartal-2010> abgerufen werden.

Statistisches Bundesamt

6,7% mehr Unternehmensinsolvenzen im ersten Quartal 2010

09.06.2010 - 08:00 Uhr, Statistisches Bundesamt

Wiesbaden (ots) - Im ersten Quartal 2010 meldeten die deutschen Amtsgerichte nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 8 230 Unternehmensinsolvenzen. Das waren 6,7% mehr als im ersten Quartal 2009. Die Verbraucherinsolvenzen nahmen im ersten Vierteljahr 2010 mit 27 236 Fällen um 13,0% zu. Insgesamt wurden, zusammen mit den Insolvenzen von anderen privaten Schuldern und Nachlässen, 42 699 Insolvenzen registriert. Das ist ein Anstieg von 9,5% gegenüber dem ersten Quartal 2009.

Die voraussichtlichen offenen Forderungen der Gläubiger bezifferten die Gerichte für das erste Quartal 2010 auf 8,7 Milliarden Euro gegenüber 9,7 Milliarden Euro im ersten Quartal 2009.

Im März 2010 wurden 3 125 Insolvenzen von Unternehmen (+ 8,7% gegenüber März 2009) und 10 339 Insolvenzen von Verbrauchern (+ 18,1%) gemeldet. Insgesamt registrierten die Gerichte 16 192 Insolvenzen, das waren 13,9% mehr als im März 2009.

Detaillierte Informationen können kostenlos über die Tabellen "Insolvenzen Unternehmen (52411 - 0004)" und "Insolvenzen übrige Schuldner (52411 - 0009)" in der GENESIS-Online Datenbank abgerufen werden.

Weitere Ergebnisse und methodische Hinweise finden Sie in der Fachserie 2, Reihe 4.1, die kostenlos im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de/publikationen, Suchwort: "Insolvenzen", abrufbar ist.

Eine zusätzliche Tabelle und eine methodische Kurzbeschreibung sowie weitere Daten und Informationen zum Thema bietet die Online-Fassung dieser Pressemitteilung unter www.destatis.de.

Weitere Auskünfte gibt:

Michael Ziebach,

Telefon: (0611) 75-2811,

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de Pressekontakt:

Rückfragen an obigen Ansprechpartner oder an:

Statistisches Bundesamt

Pressestelle

E-Mail: presse@destatis.de

Originaltext:

Statistisches Bundesamt

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/32102/statistisches-bundesamt>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_32102.rss2